





seiner Wichtigkeit, obwohl auch auf der ganzen Linie Männer waren, die ihm Vertrauen entgegenbrachten, so bemerkt das nur, daß die hohe Einschätzung, die wir ihm für seine Persönlichkeitsbeweise, berechnigbar geworden ist. Und wenn er das Vertrauen der Parteien nicht gefunden hat, so liegt das wesentlich nur darin, daß er entgegen der früheren Ministerialverfassung als Minister des Innern und Zerstörer in politischen Dingen im übertriebeneren Fortschritt und Kameradschaft die Sünden seiner Vorgänger auf sich nahm. Er ist mit derselben Vorneigung aus dem Amt geschieden, mit der er es, wie ihm auch seine Gegner bezeugen, nicht selbst hat.

In dem Senat werden sich alle weiteren Fragen der Veränderung der Ministerialverfassung, der Berufung von Parlamentariern in Regierungsausschüsse, die Abtrennung der Posten und vor allem der Organisation des Reichsministeriums weiter entwickeln. Man wird sich dann weiter mit den Verfassungsänderungen auseinandersetzen, die in der Reichsverfassung, die das Reich als Oberhaupt in seiner Zusammensetzung nicht anders als ein Staat, sondern eine Vereinigung von Staaten, als ein Staat, der die Reichsregierung des Innern und Zerstörer in politischen Dingen im übertriebeneren Fortschritt und Kameradschaft die Sünden seiner Vorgänger auf sich nahm. Er ist mit derselben Vorneigung aus dem Amt geschieden, mit der er es, wie ihm auch seine Gegner bezeugen, nicht selbst hat.

**Die neuen Minister**

Die "Schlichte Staatszeitung" bringt folgende Veröffentlichung:  
Se. Majestät der König hat den Staatsminister Graf Bismarck v. Schönhausen auf sein Ansuchen unter Befolgung des Titels und Ranges eines Staatsministers aus seinen Ämtern entlassen und nachstehende Ernennungen erfolgt:  
Den Justizminister Staatsminister Dr. Reinecke zum vorliegenden Staatsminister und Minister des Reichs.  
Den Ministerialdirektor des Reichs Dr. Schröder zum Minister des Reichs.  
Den Ministerialdirektor des Reichs Dr. Röh zu dem Minister des Innern.  
Den Chefkonsul in London Dr. Krieger zum Minister des Reichs.  
Den Chefkonsul in London Dr. Krieger zum Minister des Reichs.

ihre Reaktion und der Vorhand der Partei den Minister in eine Reaktion, welcher der Staatsminister Graf Bismarck angehöre, ablehnen müßten. In ähnlichen Fällen alle Vorschläge die endgültige Billigung der Reichsverfassung. Der Staatsminister Graf Bismarck hat dem Reich die Sünden seiner Vorgänger auf sich genommen, mit der er es, wie ihm auch seine Gegner bezeugen, nicht selbst hat.

**Verabschiedung des Grafen Bismarck von seinen Beamten**

Die "Schlichte Staatszeitung" berichtet noch: Heute mittag fand im großen Sitzungssaal des Ministeriums des Innern eine feierliche Verabschiedung Graf Bismarcks durch die Beamten des Ministeriums des Innern und des Reichsministeriums des Innern und Zerstörer in politischen Dingen im übertriebeneren Fortschritt und Kameradschaft die Sünden seiner Vorgänger auf sich genommen, mit der er es, wie ihm auch seine Gegner bezeugen, nicht selbst hat.

**Belehrungen Sonninos mit dem amerikanischen Botschafter**

sch. Venedig, 26. Oktober  
Belehrungen, die Sonnino mit dem amerikanischen Botschafter hat, sind die Verhandlungen der amerikanischen Regierung über die Friedensbedingungen der Entente betreffen. In Italien gewinnt die Meinung des Wilsons an Boden, daß der Völkerbund Vertrag der Weltfriedensbedingungen die erste Voraussetzung ist, daß die Friedensbedingungen nicht ohne den Völkerbund möglich sind. Die Vereinigten Staaten beabsichtigen eine weitere Anleihe von einer Milliarde an Italien, das somit 1/2 Milliarde empfing.

**Auch die Räumung Lugenburgs verlangt**

London, 26. Oktober. (Neuer)  
"Manchester Guardian" schreibt: Es ist aufsehenerregend, daß die Räumung der Räumung Lugenburgs verlangt, dabei auch Luxemburg einbezieht. Hierüber kann es kein Zweifel bestehen. Die Räumung Lugenburgs durch Deutschland war ein ebenso großes Verbrechen gegen das Völkerrecht und die Moral, wie die Räumung Belgiens durch Deutschland. Die Räumung Lugenburgs durch Deutschland war ein ebenso großes Verbrechen gegen das Völkerrecht und die Moral, wie die Räumung Belgiens durch Deutschland.

**Noch eine englische Mahnung**  
(Privattelegramm)

London, 26. Oktober  
"Daily News" drängen darauf, daß die Regierung eines Schwertgedenkens würdig ausfallen sollte. Denn wenn man Deutschland dazu brähe, würden hauptsächlich die kolonialen und anarchoide Elemente davon Vorteil haben. Die geschädigten Länder können nur von einem demokratischen Deutschland zu Gunsten kommen und die anarchoide Elemente im Inneren nicht, wenn nicht die Bedingungen der Entente so milde sind, daß Deutschland nicht mehr befehen und sich entwickeln kann. Das Blatt meint, es sei fraglich, ob die Ententebedingungen dies erlauben, denn noch immer werde ihre Erfüllung durch die Geheimdiplomatie mit ihren Verheimlichungen und durch die Verschleierung der Verhandlungen verzögert.

**Neutrale Bedenken zur Wilson-Note**  
(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Die "Allm. Rev." meldet aus Stockholm: "Wilson's letzte Antwort ist in zwei verschiedenen Fassungen in der Nordischen Presse erschienen. Die eine, die kürzer ist, wird von den meisten Zeitungen zur Grundlage ihrer Berichterstattung genommen. Nur die immer noch im Lager "Schwarze" "Tribunen" haben vorübergehender Schwärze über Grund und Formulierungen, die man annehmen die selten seien würde. "Svenska Dagbladet" sieht in der Antwort den Beweis, daß die Vereinigten Staaten nach der Weisheit handeln und sich bei der Selbstherrlichkeit Frankreichs und der politischen Verbindung Frankreichs durch Nordamerika bedückernd. Die Neutralen mühen besonders zu sein, werden durch den Hinweis auf die Bedeutung der Nation für die alten Staaten auch nach dem Krieg."

**Ein Aufruf Wilsons**

Washington, 26. Oktober. (Neuer)  
Wilson tritt einen Aufruf an das Volk, bei den Novemberwahlen für einen demokratischen Konvent zu stimmen, wenn kein Vorhaben in diesem kritischen Augenblick abgelehnt werde.

**Auch die Südafrikaner fordern Selbstbestimmung**

Das "Nieuwe Courant" veröffentlicht ein Manifest der republikanischen Bureau von Südafrika, in dem sie ihr beabsichtigtes Einverständnis mit den Erklärungen Lord Georges und Wilsons auszusprechen, das alle verlebten Rechte und Freiheiten wiederhergestellt werden, daß kein Volk jemals erzwingen werden wird, unter einer fremden Herrschaft zu leben, unter der es nicht leben will, und verlangen, daß diese Selbstbestimmungsgrundsätze auf Südafrika angewendet werden. Weiter gibt das Manifest die bittere Enttäuschung Ausdruck über die Art, wie die britische Regierung die Interessen der Südafrikaner durch die Amerikaner verletzt worden sind. Die Südafrikaner fordern, daß die Vereinigten Staaten die Unterstützung des Volkes gegen die Deutschen zu leisten.

**Aus Bulgarien**

Breslau, 26. Oktober  
Aus Sofia wird gemeldet, daß alle Verluste der Regierungstruppen, die von den bulgarischen Bolschewiki erlittene Republik Bosnien zu belegen, erfolglos waren. Die Anhänger des bulgarischen Führers Stambolijski verteidigen weiter ihre Position mit anerkennenswerter Tapferkeit. Die Ungarnscheit im Lande scheint im Westen begriffen zu sein. Die Sozialer Presse, die sich in überaus schmerzlichen Tadel über die Haltung des Volkes gegen die Deutschen zu fassen.

**Japanische Truppen in Irkutsk**

Amsterdam, 26. Oktober  
Central News meldet aus London: Die britischen Truppen rücken gegen Kasowoj in Westsibirien vor. Japanische Truppen haben Irkutsk erreicht.

**Die Kämpfe in Belgien**  
(Amsterdam, 26. Oktober)

Der "Nieuwe Rotterdamsche Courant" erzählt von der belgisch-holländischen Grenze: In West wurden verschiedene Bürger von Bomben der Allierierten verwundet. Der äußerste rechte Flügel der belgischen Front hält noch stand. Die Deutschen haben Verluste erlitten und wiederum Zurückbrüche erlebt. Auf holländischem Gebiet fallen noch immer Gefangene ein. Zwei Ruine sind in den Tagen des Bürgerkriegs ein.

**Die Verheerungen unter den Einwohnern**

Berlin, 26. Oktober  
Ein deutscher Militärarzt berichtet über die Verheerungen der Kämpfe in Flandern für die Panzerdivisionen: Am 14. Oktober wurde das Städtchen Artoys und die Straße nach dem Schloss Artoys von französischen oder belgischen Artillerie mit Gas beschossen. Die deutschen Soldaten lösten durch ihre Gasmaske keine Verluste. Die Einwohner aber, die im Vertrauen auf den bevorstehenden Waffensstillstand in ihren Häusern geblieben waren, waren der Wirkung der giftigen Gasen schutzlos ausgeliefert. Vor Schrecken schrien sie, sturzen sich auf die Erde und suchten Schutz unter den Tischen. Infolge der Verheerungen kamen auf dem Marschplatz von Artoys fünfzig Frauen und zwei Männer und noch viel mehr an den Straßen von Artoys nach Oude, welche für die Verheerungen richtiger eine Gasbeschichtung im Rückzug an. Das mit großen roten Arcuaten gefüllte, durch die mehrere belagerte Fronten durchdrungen wurden. Am gleichen Tage hatte Teil eines schweren Bombenangriff auf Oberfeld, das eine große Zahl von Zivilisten auf der Erde auf dem Marschplatz und in der Umkleekabine brachten ganze Häuser zusammen und brachten die unglücklichen Bewohner unter ihren Trümmern. Die verwundeten Belgier, hauptsächlich Frauen, wurden in einen Saal des Wäldchens gebracht, das durch die deutsche Artillerie in dem Saal als Gasartillerie bekannt war. Eine Bombe schmetterte ein Loch in die Decke dieses Wäldchens durch und explodierte dort, so daß der größte Teil der Gebäude, in dem sich gerade die verwundeten Zivilisten befanden, wie ein Kartenhaus zusammenbrach. Sieben Frauen waren sofort tot, die anderen konnten von deutschen Sanitätsmannschaften noch lebend aufgehoben werden, sind aber verarmt an den Folgen der Verheerung verbleiben geblieben. Am 18. Oktober war die Sanitätskompanie gerade in Oude eingedrungen, als eine schwere Bombe auf einen Keller im Fortschritt explodieren warfen. Einmalig wurde dadurch getötet und verwundet, einige Häuser beschädigt. Trotz den Verwunden brachten eine große Menschenmenge an der Seite des Unglücks zusammen und in diese Menge hinein waren die Flieger bei ihrer Stärke noch einmal Bomben. Eine 30 Zentimeter große Bombe fiel auf den Kopf einer Frau und drückte sie in den Boden. Ein kleiner Knabe, das die Frau auf dem Arm trug, war völlig zerstört.

**Die Unruhen in Flume**  
(Wien, 26. Oktober)

Aus dem Arzenprellaquartier wird gemeldet: Im Hinblick auf die Ereignisse in Flume und die hierüber geäußerten Presseurteile muß ausdrücklich festgestellt werden, daß es sich bei ihnen nur um Ausbrechungen eines isolierten der lokalen Verhältnisse irreführenden Manifestations, die einer für den Ort beim Bestehen bestimmtem kleinen Abteilungsabteilung hat. Das Regiment, das an diesen

**Rund um den Revolutionsgrippe**

Nach immer die Grippezeit erst recht, denn in der verflochtenen Woche schloß sie den Winter erst auf. Keinen Krankenbericht schickte haben die Behörden ausreisen und Schulen, Theater, Klub, Konzerthalle und andere Versammlungsorte geblieben. Diese ist es früher, wenn die Grippe in den einzelnen Menschen weicher erkrankt. Aber die Behörden teilen nun einmal auf ihrem Amtsstempel, der bekanntlich kein feiner Arbeiter ist. Sie brauchen zu es nur das zu wiederholen, was anderswo schon ausgesprochen wurde, daß gerade das relativ ist offenbar zu vermeiden, auf jeden Fall sind die Veränderungen aller Einkommungen, bei denen die Menschen sich anzupassen und annehmen, daß in anderen Städten beibringt, die Verbreitung der Grippe sich sofort nach. Bei uns hat man drei Tage Schwerkraft erlitten und das Verbot verweigert, weil man Bedenken trägt, gewisse Betriebe zu schließen. Die Folge ist, daß man es noch länger ist. Denn da die Grippe-Infektionen sich beträchtlich vermehrt haben, bleibt das Verbot länger aufrecht, als wenn man es früher erlassen hätte.

Was können nun diese Kräfte während der allgemeinen Versuchungssperre? Ein großer Teil von ihnen ist sozial. Wenn sie Abendtrotz eine Unterhaltung aufnehmen, und sie sollen ebenfalls sein, wie ihr Heim bei Konventionen ausbleibt. Es ist ja nicht für den Zuschauer, der den ganzen Tag zerschmettert, daß die freie Welt nicht dazu fruchtlos, sich zu sammeln, sondern sich zu zerstreuen. Er will weder über sich noch über Welt und Leben nachdenken, ohne Zweifel, daß er viele Gründe, diese Gedanken als peinlich zu empfinden, und so verachtet er andächtig die von sich fernhalten oder sie zu vermeiden. Aber ich bin nicht andächtig und andächtig Weltoffenheit dazu, er würde vielleicht manchmal mit sich aufpassen und manche Sache von mehreren Seiten betrachten, und es wäre besser so. Man dient zur Entlastung, daß er viele Stunden im Drogenstuhl modernen Lebens angeordnet ist und nach Geschicklichkeit Bedürfnis nach "Entspannung" empfindet. Unter Entspannung verstehen sie sich ausschließlich "Anstehen" vor. Wundersollig, die weltlichen Grobianen verstehen es, alle an sein. Es ist wahr, daß sie alle nicht immer in besser Gesellschaft sind. Oäffentlichkeit, die sich selbst lächerlich machen und stehen die bestmögliche Ablenkung vor. Wenn es nur ein Selbstverleumdung wäre! Nach dem Zitatwort bedeute dich den ersten Schritt zur Verbesserung. Aber leider ist es aus demselben Grund nicht zu vermeiden. Die Menschen sind in der Regel nicht besser, als sie sind. Das heißt nicht, daß sie sich besser sind, aber noch nicht sein. Zunächst sind sie sich selbst fremd, weil sie es eben vermeiden, aber sie nachdenken. Wie bei fast allen Entscheidungen, an denen man einermachen verfallt ist, ist auch hier der Anfang schwer. In einer gewissen Weise ist die Selbstprüfung angeordnet, erweist man, daß man und Schicksal gleichmütiger gemildert sind, als in dem spannendsten Theaterstück. Und die Unterbrechung, aber wenigstens ein Versuch dann lohnt sich.

und vor sich nicht. Alle archaischen Unterhaltungen hängen auf einer andern, auf einer höheren Stufe, wäre es nicht eine Ablenkung und unerschöpfliche Gemüthsarbeit, von denen sie abhängen. Der Krieg mit all seinem Gemüthsanstrengen konnte das Menschlich noch unerschöpflicher. Schon beduhten sich man eigenen Mühsal zu erweisen. Die Erklärungen der Abenlandung dürfte nicht ausbleiben. Man wird auch vom Verabschiedungstrümmen überflutet sein.

So können die Grippezeiten als Unterbrechung wirken. Wie eine Warnung sind sie mitten in den archaischen Reizverweilungsbereich, der noch, noch im Schwung ist, schaltet. Auch die Versammlungsinhalte wird in normale Formen überleitet werden, so wenig es die Anwesenden bisher nachschauen können. Auch hier ist kein Verabschiedung. In der nun unerschöpflichen Folge wird man einer ruhig bemerken, daß man in seinen vier Wänden bei einem schönen Puch mehrere angenehme Stunden verbringen kann. Doch man im empfindenen Gestalt der mit den Zeiten sich, auch erholt - wie kann man es den Zeiten nicht ändern haben! Doch man in der Unterbrechung mit ein, zwei Freunden sich erlauben können. Nennen einen Versuch zu bereiten vermag. Doch man sich dabei nicht ungeschickt annehmen lassen braucht. Wenn einer wird eine Art Generalprobe auf diesen neuen Raum veranlassen. Und er wird vielleicht nicht über Genugthuung am "Anwesen" nachdenken. Schon infolge der Abschweifung was wird dann die Folge sein? Er wird für das liebe Vergnügen wieder empfänglich werden. Das sollen die Vertreter der großstädtischen Freude nicht übersehen, wenn sie jetzt von Individualitäten geplagt werden. Früher war ihr Verbrechen, immer andere Kreise für das, was sie harpuzierten haben, zu gewinnen. Das wird auch wieder ihre Aufgabe sein, sobald die Ueberflutungen dahinfahren. Es gibt immer andre, immer weitere Kreise, unerschöpflich. Und je unerschöpflicher sie sind, desto besser, natur, geübt wird die Kunst sein müssen, um sie zu unterhalten.

Eine paar Abende ohne Theater, ohne Konzerte, ohne Kino, ohne Konzert - den normalen Vergnügungsmenschen steht noch ein Grauen, aber

wenn man überdies eine Krankheit vermeidet, so verdienen die Grippezeiten entschieden geschätzt zu werden. Wen es aber noch den Gefahren der Anbahnung geblieben, hat immer noch die Möglichkeit im Überdase der Elektrizität zu suchen oder vor einem Lebensministerium nicht Vorräte zu haben. H. H.

— **Gesamte Theater und Konzerthalle geschlossen.**  
— **Abteilung des Theaters.** Infolge der meilen Schließung des Theaters verlieren die bereits gefällten Eintragskarten ihre Gültigkeit und sind an der Tageskasse gegen Erstattung des Betrags von 10 bis 2 Uhr lauter Sonntags zurückzugeben.

— **Die Musikalische Technische Berufsanstalt an der Technischen Hochschule in Dresden wurde vom 1. Oktober an einer Umschichtung unterworfen mit den händisch ausweichenden Anstalten, die von Seiten der Industrie und der Wissenschaft an sie herantraten. In vollem Maße gerecht werden zu können. Sie werden in drei Abteilungen aufgeteilt, eine musikwissenschaftliche, eine bautechnische und eine chemisch-physikalische, deren jede einem besonderen Direktor unterstellt ist. Zum Leiter der musikwissenschaftlichen Abteilung wurde Professor Kubisch, zum Leiter der bautechnischen Abteilung Professor Dr. Ing. Heiser ernannt. Die Verwaltung des Direktors der chemisch-physikalischen Abteilung erfolgt durch den Leiter der drei Abteilungen, die sich nachher in die Abteilung für die drei Abteilungen aufteilen werden. Die Musikalische Technische Berufsanstalt an der Technischen Hochschule Dresden ist unter der Leitung des Direktors der Technischen Hochschule Dresden. Die Verwaltung der drei Abteilungen wird sich nachher in die Abteilung für die drei Abteilungen aufteilen werden. Die Musikalische Technische Berufsanstalt an der Technischen Hochschule Dresden ist unter der Leitung des Direktors der Technischen Hochschule Dresden.**

— **Hilfmann v. Campe, der Verleger der "Dresdner Nachrichten", ist nach Berlin übergesiedelt. Der neue Inhaber, Verlagsbuchhändler Albert Dr. Wüster, bestrebt, die Verlagsgeschäfte dem überlieferten Namen getreu fortzuführen.** (Weiteres folgt auf Seite 4.)



Die schweren Kämpfe an der Aisne

Telegramm eines Kriegskorrespondenten im westlichen deutschen Hauptquartier... Die drei überführten und verlorfene Aisne hat dem Vorwärtsschreiten des Feindes...

Der 22. Oktober war wieder ein Großkampf, der an Kühnheit und Gruppen der höchsten Anforderungen erfüllt ist... Die Gefangenen sind aber ihre Verluste...

Die Gefangenen sind aber ihre Verluste... Die Gefangenen sind aber ihre Verluste... Die Gefangenen sind aber ihre Verluste...

Erfolgreiche Abwehrkämpfe... Die heftigen erfolgreichen Abwehrkämpfe des letzten Tages sind ein neues...

Die heftigen erfolgreichen Abwehrkämpfe... Die heftigen erfolgreichen Abwehrkämpfe... Die heftigen erfolgreichen Abwehrkämpfe...

Die Liquidation Ostösterreichs

Die Liquidation Ostösterreichs... Die Liquidation Ostösterreichs... Die Liquidation Ostösterreichs...

Die Liquidation Ostösterreichs... Die Liquidation Ostösterreichs... Die Liquidation Ostösterreichs...

Die Liquidation Ostösterreichs... Die Liquidation Ostösterreichs... Die Liquidation Ostösterreichs...

Die Liquidation Ostösterreichs... Die Liquidation Ostösterreichs... Die Liquidation Ostösterreichs...

Die rumänische Opposition sammelt sich

Die rumänische Opposition sammelt sich... Die rumänische Opposition sammelt sich... Die rumänische Opposition sammelt sich...

Die rumänische Opposition sammelt sich... Die rumänische Opposition sammelt sich... Die rumänische Opposition sammelt sich...

Die rumänische Opposition sammelt sich... Die rumänische Opposition sammelt sich... Die rumänische Opposition sammelt sich...

Die rumänische Opposition sammelt sich... Die rumänische Opposition sammelt sich... Die rumänische Opposition sammelt sich...

Die rumänische Opposition sammelt sich

Die rumänische Opposition sammelt sich... Die rumänische Opposition sammelt sich... Die rumänische Opposition sammelt sich...

Die rumänische Opposition sammelt sich... Die rumänische Opposition sammelt sich... Die rumänische Opposition sammelt sich...

Die rumänische Opposition sammelt sich... Die rumänische Opposition sammelt sich... Die rumänische Opposition sammelt sich...

Die rumänische Opposition sammelt sich... Die rumänische Opposition sammelt sich... Die rumänische Opposition sammelt sich...

Hat es denn noch Zweck, besteht denn heute noch eine Notwendigkeit, Kriegsanleihe zu zeichnen? Darauf gibt es nur eine Antwort: Wer will, daß es zum Frieden kommt, der zeichne nach seinem besten Vermögen. Und wer will, daß der Frieden möglichst gut wird, der zeichne erst recht Kriegsanleihe. Ein großer Erfolg der Kriegsanleihe wird im Innern des Landes das Vertrauen befestigen, nach außen unser Ansehen erhöhen, und die Hoffnungen der Feinde auf einen finanziellen Zusammenbruch Deutschlands widerlegen, dem Reich die Mittel zur Fortführung des Kampfes, falls es notwendig werden sollte, gewähren, und für den Fall, daß es zum Frieden kommt, die Ueberführung unserer wirtschaftlichen Verhältnisse auf den Friedensfuß erleichtern.











Stellen finden

Männliche

Wir suchen mehrere militärische Ingenieure

für: (121774)
allgemeinen Betrieb,
Nachprüfung der bearbeiteten Teile
Materialprüfung
(Drehstuhl, Feinloch und sonstiges)

Ein älterer Maschinen-Techniker

Maschinen-Techniker
(121775)
für Schleifer u. Drehwerk gesucht.

Kriegsgedenkwerkes tüchtiger Bücherreisender

in dauernde Stellung gesucht. (121776)

Organisations- u. Werbebeamte(innen)

für Verkauf, Verkauf u. Fernverkauf (121777)

Generalvertreter

Teutonia
(121778)

Tücht. Vertreter

(121779)

Lohnbuchhalter

(121780)

Techniker

(121781)

tüchtigen Kaufmann

(121782)

Anton Reiche A.-G.

Dresden-A. 27.

Jüngere Konstrukteure und Betriebstechniker

(121783)

Betriebsleiter

(121784)

Werkmeister

(121785)

Tücht. Hausierer oder Hausiererin

(121786)

Beamten.

Wir suchen mehrere Beamten für Licht- u. Kraftanlagen...

Bürovorstand

mit Kenntn. auf Buchf. für neue Kleing. (121787)

gebildeter Landwirt

in rühmlicher Stellung für sofort gesucht. (121788)

Konstrukteure und Zeichner, gelernte Mechaniker oder Schlosser

(121789)

Chemische Fabrik

sucht mit Befähigung von Kunstst. (121790)

vertrauten Herrn als Leiter

(121791)

Maurer-Polier

der auch kleine Zimmerarbeiten (121792)

Fräserel-Vorarbeiter, Werkzeugschlosser, Mechaniker, Dreher

(121793)

Vorarbeiter für Fertigmontage

(121794)

Werkzeugmechaniker oder Schlosser

(121795)

Revolverdreher

(121796)

Figuren-Staffierer

(121797)

Tüchtige Dreher, Hobler und Fräser

(121798)

Papierschnneider

(121799)

Werkzeugschlosser

(121800)

Maschinist

(121801)

Eijendreher, Vorarbeiter und Kolonnenführer,

(121802)

Tüchtige Monteure und Hilfsmonteure

(121803)

Kernmacher, Gußputzer u. einen Elektromonteur

(121804)

Selbständige Elektromonteure

(121805)

Gürtler, Schlosser und Monteure

(121806)

Dreher, Schlosser, Werkzeugschleifer sowie Rundschleifer

(121807)

Vorrichter

(121808)

Tüchtige Tischler

(121809)

Schlosser gesucht

(121810)

Tüchtige Werkzeugdreher und Schlosser sowie Automateinsteller

(121811)

Wir suchen dauernd Brückenleier, Kessel- und Behälterstimmer, Zusammenbauer, Vorarbeiter

(121812)

Schnitt- u. Stanzenbauer

(121813)

Mechaniker, Werkzeugschlosser und Dreher.

(121814)

Perfekte Dreher

(121815)

Gustav Heyde sucht erfahrene Monteure

(121816)

Ziseleure

(121817)

Werkzeugschlosser

(121818)

Klempner, Lötler, Arbeitsburschen

(121819)

Schladitz-Werke A.-G. selbständ. Tischler u. Modelltischler.

(121820)

Elektro-Monteure

(121821)

Schlosser Elektromonteure 1 Hobler 1 Dreher

(121822)

Koch & Sterzel, Selbst. Elektro-Monteure

(121823)

Monteure und Hilfsmonteure

(121824)

Einen Lackierer

(121825)

Tüchtige Schlosser

(121826)

Tüchtiger, perfekter Maschinenarbeiter

(121827)

Tüchtiger Sattler

(121828)

Kesselheizer

(121829)

Kräftige Leute

(121830)

Kräftige Hilfsarbeiter

(121831)

Arbeiter und Arbeiterinnen

(121832)

Arbeiter (innen)

(121833)

Kräft. zuverl. Arbeiter

(121834)

Arbeiter u. Arbeiterinnen

(121835)

20 Erdarbeiter

(121836)

Wächter-Gesuch

(121837)

Arbeiter und Arbeiterinnen

(121838)

Fahrer Brauerei Lagerkeller Dresden

(121839)

Zuverlässiger Rutscher

(121840)

Büglern auf Damen-Mantel u. Jodetis verlangt

(121841)

Rockschnelder

(121842)

Tischler

(121843)



















### Der Vagant

Roman von Carl Graf Scapinelli

Der Vagant... (Text continues with the story's beginning, mentioning the character's journey and the author's name Carl Graf Scapinelli.)

lebden, dem Ertrage der Reien Trub, den ganzen Tag wählere die Strömungen an seinem Verstand... (Text continues with the story's middle section, describing the character's struggles and the author's name Carl Graf Scapinelli.)

bedend: eine Welt, die vor nicht Hilfe hat, nicht vor dem Recht der Anstalten noch vor dem des Alters... (Text continues with the story's end, describing the character's fate and the author's name Carl Graf Scapinelli.)

schied, und doch ängere er sich, doch auch er nicht mehr... (Text continues with the story's end, describing the character's fate and the author's name Carl Graf Scapinelli.)

**Puppen-Klinik**  
**Puppen-Lager**  
**A. Schmidt**  
Dresden-A., Anzenstraße 10, I  
Prima Gelenk- u. Charakter-Puppen  
Puppen-Garderobe und -Wäsche

**Warum werden unsere Pelzwaren vernachlässigt?**  
Weil wir nur gute Pelze, alle Formen u. Größe verwenden...  
H. Röh u. Co., Berlin N., Rotenburgerstr. 40/41.

**Heinrich Basch & Co.,**  
König-Johann-Strasse 77/79  
Damenhüte, Mädchenhüte, Sporthüte  
Damenhut-Ausstellung.

**Emaill- und Porzellan-Geschäft**  
Kleine Leber- und andere beste Porzellan- und Emaill-Geschäfte...  
DKB

**Karbid-Lampen**  
Lampen in jeder Ausführung...  
Karl Winkler, G. m. b. H.

**Strassen-, Sud- u. Sanitäts-Anfertigung**  
Diese Küche kostet Mk. 350  
Möbelhaus Bürgerwiese 22

**Winterhüte**  
modernste Formen, in allen Preislagen  
H. Röh u. Co., Berlin N., Rotenburgerstr. 40/41.

**Hof- u. Kammerlieferant**  
**Unter-Röcke**  
Fester Unterrock aus weicher Seide mit hoher garnierter Falbe...  
Herm. Mühlberg

**DEUTSCHE KLINGEL-BETRIEBS-GESellschaft**  
Rufen Sie zur Beseitigung der Klingelnot 18058  
Kleine Elemente, Verlangen Sie Katalogen und auch Prospekt.

**Sofas**  
Kleiner, mit Stoffbezug, Barbetten, Bezüge, Nappentapeten, Bild, etc.  
41 Rolsmann 41, Gd.

**Silkt-Bierant-Sedern**  
beste u. zuverlässigste Sahrbereitigung  
H. Röh u. Co., Berlin N., Rotenburgerstr. 40/41.

**Leibbinden Damenbinden**  
Sanitätshaus Frauenheil  
Wilsdruffer Straße 24, Wilsdruffer Straße 18, Gröbner-Passerie 11

**Herm. Mühlberg**  
Reformbekleidung aus Satin, Wolle, Seide und reinw. Crep.  
Webergasse, Scheffelfuhr

**Schulrücken Ranzen Büchermappen**  
Reisekoffer Damenrücken  
Ernst Lange

**Winterhüte**  
in Filz, Velour, Plüsch  
F. Eckstein, Dammstr. 48, Ecke Ratsstr.

**Neues aus Altem**  
Lieferung schnell, sauber und billig meine **Änderungsstube.**  
Auch noch so unscheinbare, ältere Stücke als Damenröcke, Polierinen, Mäntel, Anzüge sind wertvoll zum Umarbeiten...  
**Heinrich Esders**  
Ecke Prager-Straße und Waisenhausstraße

**„Kattapan“**  
Ist der beste Basillus zur Vertilgung von Ratten und Hamster...  
Hansen u. Wähmann

**Seile dich selbst!**  
Das neue Buch über die Stellung aller Arten und Krankheiten...  
Richard Paul

**Ehefragen**  
Ratgeber für Eheleute...  
M. Miersch

**Gute Anzüge**  
Wenden Sie sich sofort...  
Richard Paul

**Auf Kredit!**  
Möbel u. Polsterwaren...  
M. Miersch

**Tapeten**  
größte Auswahl...  
Franz Hensinger

**GARDEROBE-Reparatur**  
Anhalten...  
18356

**Gummiwaren**  
Unterlagen, Schläuche, Säuger...  
Franz Hensinger

**Rattenvertilgung**  
Wenden Sie sich sofort...  
Richard Paul

**Damen**  
binden, Leibbinden, Krank- u. Wochenpflege...  
Wettiner Str.

**Auf Kredit Möbel**  
Schlafzimmer, Kompl. Küchen...  
Wettiner Str.



**Renner**

## Kleider

Nachmittagskleid aus Taft in verschiedenen Farben, jugendliche Form, mit Seidenstepperei in abweichenden Farben. . . . . Preis M 330.-

Mütterkleid zum Erweit. aus weichem Wollstoff, das lockere Oberteil zeigt einen Tülleinsatz mit farbiger Stickerei belegt u. schließt mit einem schmalen Gürtel ab. . . . . Preis M 338.-

Mütterkleid zum Erweit. aus weicher gekämmter Seide, das Vorderstück zeigt eine weiße Weste mit angeschnittenem Kragen, durchgehende Quetschfalten mit Perlmutterknöpfen (s. Abbild.) 496.-

Jugendliches Kleid aus blau-grün gekämmter Seide, Halsausschnitt, Ärmel, Gürtel sowie Rocksaum mit Falbeln verziert (siehe Abbild.) 530.-



M 530. — M 5080. — M 536. —

## Kleider

Nachmittagskleid aus Wollstoff in verschiedenen Farben, Vorderstück gestickt in der Farbe des Kleides 220.-

Vernunftkleid, in Kittelform, aus Taftseide, den kleidsamen Halsausschnitt ziert ein großer, vom Grundton abweichender Kragen, Seidenstickerei am Vorderstück und Gürtel. . . . . Preis M 355.-

Künstlerkleid, Entwurf Müller-Steffenhagen, Charlottenburg, jugendl. Kleid aus gerippter Seide, mit gleichfarbigen Kugeln geziert, neuartig verlängertes Oberteil, Faltenrock (siehe Abbildung) . . . . . Preis M 536.-

Festliches Kleid aus Ripstaft, mit sandfarbenerm Rock und dunkelblauem geschlitztem Kassaak mit Häkerei (siehe Abbildung) . . . . . Preis M 1080.-

Die hier angezeigten Waren sind mit dem Patent „Zehn-Jahre-Angebot“ besonders aufgestellt und können auf Verlangen sofort vorgezeigt werden.

# Renner

Dresden Altmarkt

**Postkarten** mit Photographie . . . . . nur **Marienstraße 12. Jähnig.**

**Unterricht**

**Deffentliche Handelslehreanstalt der Dresdner Kaufmannschaft.**  
Höhere Abteilung.

Vom Oktan 1918 an Angliederung einer vierten Klasse. Schüler können nach beendeter Schulbildung aus Klasse 2 der Bürgerkassette oder Klasse 5 (Quarta) der höheren Schulen aufgenommen werden. (36703)

Anmeldungen bis 10. Oktober 1918.  
Dresden, im Oktober 1918.  
Sofort Prof. Dr. Raschel, Direktor.

**Handelskurse Johannstadt**

Frau Dir. Irene Karnatz, Blumenstr. 2, 1. und III. Etage, Telefon 274 68

Neu 1. November Tages- u. Abendkurse in engl., franz., amerikanischer Buchführung, Stenographie (Schreibmaschine), Schönschönheit (Schönheit), Buchführung, Deutsch - Rechnen, (2200) Latein, Buchführung, Englisch, Buchführung.

**Deffentliche Handelslehreanstalt der Dresdner Kaufmannschaft**

Chimie-Klasse 9. Preisnachsch. Nr. 20008.

Anmeldungen für das oben 1919 beginnende neue Schuljahr werden schon jetzt angenommen. Preisnachsch. und Anmeldeschluss sind an der Geschäftsstelle Chemiker-Klasse 9, Schönschönheit, Zimmer Nr. 1. unentgeltlich zu erlangen.

Dresden, im Oktober 1918. 36509  
Sofort Prof. Dr. Paul Raschel, Direktor.

**Techniker-Kurse**

Abendkurse  
Viele Kurse nachweislich.  
Arbeitslehre, Buchführung, 7-9 Uhr abends, Samstag von 11-1 Uhr  
Weichstraße 11, dort links u. rechts, Beginn des Wintersemesters.

**Tanz-Gemeinschaft u. Serpentina-Garten**

Chorale, u. Diazo-Saal, Döbnerstr. 10, 1. u. 2. Stock, 1918.  
Direktor Henker u. Frau.

**Schnellford. Unterricht**

Wiederholungslehre, Stenographie, Buchführung, Englisch, Deutsch, Rechnen, (2200) Latein, Buchführung, Englisch, Buchführung.

**E. Friedrich's Tanz**

Neu 1. November, 78 beginnend, im Nov. im Preis. (21190)

**Stenographie**

Schnell, beg. neu Anf. Nov. (21190) in 3 Wochen, 1918 (21190) Handels-Schule von

**Das 1. Dresdner Kanonen-Orchester**

Einmalige Probe am 27. u. 28. Okt. 1918, ab 7 Uhr, im Opernhaus.

**Wiederholungslehre in Intertertia**

Gelehrt. Kautzsch, am 1. Okt. 1918, 11-4 Uhr, (20201)

**Englisch, Franz. u. Span.**

Schirpke Sprach-Lehr-Institut  
Altmärkstr. 13, Tel. 19251.

**Schreibmaschinen- und Handelsschule**

bei der Ortsverwaltung der Gabelstr. 10, Dresden.

**116 Schreibmaschinen**

Handels- u. Schreibmaschinen, 116 Stück, 1918, 17181

**Berlitzschule**

Privat- u. Zirkelst. 1. allen mod. Sprachen  
Prager Str. 44, Tel. 10 396

**Wiederholungslehre**

in Intertertia, 11-4 Uhr, (20201)

**Violin-Unterricht**

noch bevorstehender Weidemann, 1918, 17181

**Damen**

Einmalige Probe am 27. u. 28. Okt. 1918, ab 7 Uhr, im Opernhaus.

**Schneiderei**

Tag- u. Abendkurse bei der Ortsverwaltung der Gabelstr. 10, Dresden.

**Verschiedenes**

**Preiselbeeren** 100 Stück, 1918, 17181

**Zimt** 100 Stück, 1918, 17181

**Röstiger Schwarzbier**

solange Vorrat, kann an beliebige abzugeben, 1918, 17181

**Süßholz**

100 Pak. 20 M., 300 Pak. 50 M., 1000 Pak. 150 M., 1918, 17181

**Ebereschenebeeren**

100 Pak. 20 M., 300 Pak. 50 M., 1000 Pak. 150 M., 1918, 17181

**BOHRÖL**

Größte Kühlwirkung, rostrill, weiß emulgierend, Wilhelm Süring, Dresden-Neust., 1918, 17181

**Tücht. Geschäftsmann**

wird als Pächter für gutes Geschäft in Dresden, nach händiger mit viel Willkür best. ist, sofort gesucht. Offerten unter „R 2081“ an die Exp. d. Bl.

**40 PS. Wasserkraft**

Wasserkraft, mit aut. Betrieb, u. Einbau, an Bach u. Stadt orten. Räte Dresden, beliebige Gegenstände, billige u. verlässliche, Off. unter „R 2080“ an die Expedition d. Bl.

**Werkzeugmaschinen**

Werkzeugmaschinen, 1918, 17181

**Wehrere 10000 m. Drahtseil**

10000 m. Drahtseil, 1918, 17181

**Verkaufe 1000!**

binden- u. Kastanienlaub, 1918, 17181

**Der Sieger**

Berlin-Kottbus-Berlin (240 km 18. Okt. 18) 1918, 17181

**Duro-Fahrrad-Ersatz-Bereifung**

1918, 17181

**la Hundekuchen**

F. W. Schnabel, 1918, 17181

**Bäckerei**

1918, 17181

**Kurbel-, Kett- und Handstickerei**

1918, 17181

**Glaser-Kitt**

1918, 17181

**Der Sieger**

1918, 17181

**Düngemittel**

1918, 17181

**Brennholz**

1918, 17181

**Heimatkund-Geldlotterie**

100000 M. Prämie 75000 M.

Ziehung am 10. 19. 21. 22. 23. u. 25. Nov. 1918.

Lose je 3 Mark

K. S. Invalidendank Dresden, König-Johann-Str. 8.

**Jch sitze warm**

Heckers Sohn Dresden N.

**Fräs- und Hobelspane**

1918, 17181

**Antertigung**

1918, 17181

**Winterhüte**

1918, 17181

**Möbel**

1918, 17181

**Richard Jentzsch**

1918, 17181















Gänzlich Theater bis auf Belterez geschlossen

Blasierzimmer... Schreiber Müller... D. Weinstock...

Grundschanke Oberlößnitz... Sächs. Jäger... Kirmesfeier

Elsa Reichelt-Bartsch... Gesangsunterricht nach Professor A. Hoff...

Humoristen Rudolf Presber... Neue lustige Dichtungen... Elisabeth Cüppers... Carl Pembaur... Alexander Moszkowski... Otto Ernst... Ludwig Fulda.

Vortragsabend Alice VERDEN Friedrich LINDNER

Rheinisches Oktober-Fest... Hohendölzchen... Schillergarten, Blasewitz... Saloppe

Gasthof Mockritz... Groß. Familien-Konzert... Gasthof Weissig

Gasthof Cossebande... Krystall-Hallen... Röhlers Sportplatz Mickten

Große Volks-Belustigung... August Förster-Planos

Deutsche Faserstoff-Ausstellung Leipzig... Die Textilwerke und Kunstweberwerk Leipzig...

Neue Vereinigung für Kunst - Dresden... Walter Hasenclever... Größer Dichterbund

Gasthof Bühlau TYMIANS Thalia-Theater... Der glänzende Oktober-Spielplan

Holländisches Café, Nr. 4... Hüblergarten, Bergmannstraße 1... Damen-Chef- u. Berüdenmacher-Zeitung

Vereine Jahresfeier des Dresdener Gau-Adolf-Zweigvereins

Gewerbe-Verein... Versammlung... Ziegen-Braten Kaninchen-Braten

Dresdener Hof... Spalte-Haus Vater Kohl... Kaninchenbraten

Generalversammlung... August Förster-Planos

Aufruf. Krieger-Fürsorge des sächsischen Roten Kreuzes Landessammlung im ganzen Königreiche Sachsen Freitag und Sonnabend den 1. u. 2. November 1918

Sanatorium Aue i. Sa. auch während des Winters geöffnet. Alle modernen Kurverfahren...

Zum fünften Kriegsweltnachten! Das 1. Kriegsweltnachten ist mit auch in diesem Jahre...

Spanische Bodega, Marschallstr. 1, Dresden

Mantelkleider Nachmittagskleider, Blusen, Kostüme

Bücher! Jules Vernes Werke... Die Seeschlange... Hoch die Flagge... Die Blockadebrecher... Die Schmie der Robinsons... Das Karpathenschloss... Die Drangale eines Chinesen in China... Die 500 Mill. einer indischen Prinzessin... 20000 Meilen untom Meer

Kriegs-Kochbücher! 125 neue Gemüse-, Pilz- und Tomatengerichte unserer Zeit... Die schmackhafte Kartoffel- und Kohlrüben-Küche... Einkochen ohne Zucker...

Musikalien! Richard Wagners vollständige Klavier-Auszüge... Die neuesten Schlager aus den Operetten...

Residenz-Kaufhaus G. m. H. Dresden-A. Postscheckkonto Leipzig Nr. 22613